



Wie steht es um das Bevölkerungswachstum in Afrika? Das Beispiel Niger

Aufgaben



1. Markieren Sie im Artikel die beschriebenen Lebensumstände im Land und die Gründe, viele Kinder zu bekommen.
2. Tragen Sie alle Lebensumstände und Gründe für das Bekommen vieler Kinder in die linke Spalte auf dem Lösungsblatt auf Seite 3 ein.
3. Erarbeiten Sie schriftlich auf dem Lösungsblatt die Folgen, die sich durch das starke Bevölkerungswachstum für die Familien, die einzelnen Länder und die Welt ergeben.
4. Was würden Sie der Regierung von Niger empfehlen, um das Bevölkerungswachstum zu bremsen? Tragen Sie Ihre Ergebnisse in der Tabelle in die rechte Spalte ein (Lösungsansätze).

Böckstädter Tageblatt

Ein Ende ist nicht in Sicht

Wachsende Bevölkerung im westafrikanischen Niger – was das für das Land und die Menschen dort bedeutet

5 Die kleine Lehmhütte flimmert im Licht der sengenden Mittagshitze. Hier im afrikanischen Niger lebt Bukola Babongida mit ihrem Mann Musah und ihren Kindern. Sieben sind es, die sich um sie scharen, die beiden Kleinsten verstecken sich hinter der Mutter. Kinder gelten hier als Statussymbol, wer viele Kinder hat, erlangt Respekt. Bukola ist gerade 20, mit elf wurde sie traditionell verheiratet. Die Grundschule hat sie wie viele Mädchen nicht beendet, nach ihren Vorstellungen für ihr Leben wurde sie nie gefragt. Die Stellung der Frau ist hier meist schwach.

15 Anders als die Babongidas möchten manche Paare weniger Kinder bekommen. Sehr viele Geburten im Land sind ungewollt, es fehlt der Zugang zu Verhütungsmitteln oder man kann sie sich nicht leisten. Familien mit bis zu 15 Kindern sind daher keine Seltenheit. Weltweit weist Niger die höchste Geburtenrate auf, im Durchschnitt bekommt eine Frau 7,1 Kinder. Viele Staaten südlich der Sahara zeigen ein ähnliches Bild. Geht es so weiter, wird sich die afrikanische Bevölkerung in den nächsten Jahrzehnten verdoppeln.



Grafik: Tubs/Wikimedia CC BY-SA 3.0



25 Doch die hohe Zahl an Menschen übersteigt die Möglichkeiten des
Landes, dem es schon jetzt an ausreichend Schulen und Kranken-
häusern fehlt. Etwa die Hälfte der Menschen in Niger ist unter 15
Jahren alt. Ihre Zukunft wird schwer, ein großer Teil von ihnen
wird keine Arbeit finden. Und selbst wer Arbeit hat, muss damit
rechnen, in Armut zu leben. Damit einher gehen Hunger, Durst,
mangelnde Bildung und Krankheiten – und noch mehr Kinder. Die
30 große Zahl an jungen Menschen, die keine Rolle in der Gesellschaft
findet, gilt als Zündstoff für gewaltsame Konflikte. Viele Men-
schen, vor allem junge Männer, spielen mit dem Gedanken, ihr
Land für immer zu verlassen.

35 „Meine Kinder sollen es gut haben“, so Bukolas Wunsch. Doch das
Klima gewährt keinen weiteren Nahrungsanbau, schon jetzt ver-
trocknet ein großer Teil der Pflanzen auf dem Feld, auf welchem ihr Mann Gemüse und
Reis für die Familie anbaut. Besorgt blickt sie in die Zukunft. Sie ahnt, dass sie ihre Kinder
wird fortschicken müssen.



Kinder im Niger

Foto: Roland/flickr CC BY-ND 4.0

Die aufgeführten Beispiele und Familien sind fiktiv, zeigen aber ein reales Bild der
örtlichen Lebensverhältnisse. Real und entsprechend belegt ist die Fertilitätsrate
des Nigers.

Verwendete Literatur

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung: *Weltbevölkerungsbericht 2019. Unfinished Business. Reproduktive Rechte und Entscheidungsfreiheit für alle*. Bevölkerungsfond der Vereinten Nationen (UNFPA) 2019. www.dsw.org/wp-content/uploads/2019/04/WBB2019_50-dpi-1.pdf, abgerufen am 15.4.2019.

Kathrin Schwarze-Reiter, Roland Preuß: *Bevölkerungswachstum in Niger*. 13.3.2019. www.bpb.de/politik/innenpolitik/demografischer-wandel/287030/bevoelkerungswachstum-in-niger?p=all, abgerufen am 14.4.2019.

Lilli Sippel, Tanja Kiziak, Franziska Woellert, Reiner Klingholz: *Afrikas demographische Herausforderung. Wie eine junge Bevölkerung Entwicklung ermöglichen kann*. Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung. (September 2011), S.49. www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Afrika/Afrikas_demografische_Herausforderung.pdf, abgerufen am 31.1.2019.

Einzelnachweis

Fertilitätsrate Niger 2019: 7,1 Kinder pro Frau

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung: *Weltbevölkerungsbericht 2019. Unfinished Business. Reproduktive Rechte und Entscheidungsfreiheit für alle*, S.97.



Bevölkerungswachstum in Afrika – das Beispiel Niger

Gegebenheiten



Hohe Geburtenraten



Folgen

Lösungsansätze



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Markieren Sie im Artikel sparsam die beschriebenen Lebensumstände im Land und die Gründe, viele Kinder zu bekommen.

Individuelle Ergebnisse

Aufgabe 2: Tragen Sie alle Lebensumstände und Gründe für das Bekommen vieler Kinder in die linke Spalte auf dem Lösungsblatt ein.

Siehe Tabelle unten.

Aufgabe 3: Folgen, die sich durch das starke Bevölkerungswachstum für die Familien, die einzelnen Länder und die Welt ergeben.

- Mangelnde Bildung (wegen fehlender Schulen) führt zu noch mehr Kindern.
- Hunger, Durst
- soziale Probleme
- Umweltbelastungen; erneuerbare Rohstoffe werden knapper, nicht-erneuerbare Rohstoffe versiegen schneller
- Migrationsbewegungen

Aufgabe 4: Was würden Sie der Regierung von Niger empfehlen, um das Bevölkerungswachstum zu bremsen?

Individuelle Lösungen. Beispiel: siehe Lösungsansätze unten rechts.

Gegebenheiten vor Ort

Kinder als Statussymbol – kulturelle Gründe
Fehlender Zugang zu Verhütungsmitteln
Schwache Stellung der Frau – mangelhafte Frauenbildung, geringe Selbstbestimmung

Lösungsansätze

Kostenlose Verhütungsmittel
Frauenbildung und Stärkung der Rolle der Frau
Gesundheitssystem verbessern (Säuglings- und Kindersterblichkeit senken)

Hinweise für die Lehrkraft

Hier wurde für das Land Niger u.a. die mangelhafte Mädchenbildung als Ursache der hohen Wachstumsrate herausgehoben. Sicherlich fehlt es im Niger auch an sozialer Absicherung, die jedoch im Arbeitsblatt 3 als Schwerpunkt behandelt wird. Die aufgeführten Beispiele und Familien sind erfunden, zeigen aber ein reales Bild der örtlichen Lebensverhältnisse. Real und entsprechend belegt ist die Fertilitätsrate Nigers.

Die Lösungsansätze sind grundsätzlicher Art, müssen aber durch den Staat auch durchgeführt und finanziert werden können. Hierin liegen große Hürden.



Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Nachhaltigkeit: Sollte das Bevölkerungswachstum begrenzt werden – und falls ja, wie?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

www.wandelvernetztdenken.ch

